



Die 13 Dimensionen des Seins

Es ist die Aufzählung der Dimensionen unseres Seins in umgekehrter Reihenfolge. Es beginnt mit dem, was viele von uns vermutlich als das göttlich bezeichnen würden. Das „ICH BIN“.

Dreizehnte - „Dimension“ – 1. Realitätsebene

Diese „Dimension“ ist die höchst existierende Realitätsebene. Das pure ICH BIN – Bewusstsein. Hier ist alles EINS. Es gibt keine Körperlichkeit, kein Licht, keine Dunkelheit. Nur die Gedanken des ICH BIN.

Zwölfte - „Dimension“ – 2. Realitätsebene

Diese Realitätsebene ist das zum ALL(ES) gewordene Bewusstsein des ICH BIN. Der erwachte Schläfer, die Energie gewordene Leibhaftigkeit des höchsten Bewusstseins, welches alles ist, was ist, war und je sein wird.

Diese „Dimension“ ist pure Energie. Diese Energie ist die Liebe des Schöpferwesens zu sich und allem, was folgt. Aus einem kraftvollen, sich selbst erneuernden Zentrums fließt die Liebesenergie in alles, was existiert. Jedes darin existierende Wesen, jeder Gedanke, jede Handlung, jedes Objekt ist von dieser Liebe durchdrungen.

Im Herzen jedes Wesens gibt es ein Tor über alle Dimensionen hinweg, das direkt in diese Ebene führt, und aus welcher die konzentrierte Liebe des ICH BIN in jede Realitätsebene fließen kann.

Elfte - „Dimension“ – 3. Realitätsebene

Diese Dimension ist die Realitätsebene der Aspektwesen, dem hohen Selbst. Jene charakterliche Unterteilung aller Wesenszüge des ICH BIN. Diese Wesen sind die ersten bewussten Emanationen des EINEN. Sie sind sich ihrer Individualität bewusst und wissen noch, dass sie alle EINS sind.

Auch in dieser Ebene existiert keine Körperlichkeit. Nur pures Bewusstsein, das in einem unerschöpflichen Energiestrom existiert.

Zehnte - „Dimension“ – 4. Realitätsebene

Die zehnte Dimension ist die Realitätsebene der Seelen. Diese existiert IN der Realitätsebene der Aspektwesen, IN der Ebene der Liebesenergie und IN dem allumfassenden Bewusstsein des ICH BIN.

Auch hier gibt es keine Körperlichkeit. Aber diese Realität zeichnet sich durch eine Lichtsphäre aus, in welcher alle Vorstellungen kraft der Imagination der Seelen hologrammartig manifestiert werden können. Hier existieren unzählige Seelen als Lichtwesen in einer lichtvollen Umgebung. Diese „Dimension“ ist pures Licht, das in der

Energiesphäre des ICH BIN schwebt.

Neunte - „Dimension“ – Quantenschaum

Mit der neunten Dimension beginnt die Polarität. In dieser Realitätsebene sind alle darunter existierenden Dimensionen eingebettet. Es handelt sich hier um die grundlegende Matrix allen Seins.

Wir nennen diese Realitätsebene: Quantenschaum. Im Quantenschaum existieren sternförmige Wesen, die alles, was aus der Seelenebene in die Polarität fließt in zwei sich gegenüberliegende Pole aufteilen. Es ist also zum einen die Organisationsebene der Gegensätzlichkeit und zum anderen die erste Materie vorbereitende Matrix, aus welcher alle folgenden Dimensionen und Lebensmöglichkeiten erwachsen. Die Ursuppe des materiellen Seins.

Achte - „Dimension“

In der achten Dimension wird die Dunkelheit erschaffen. In dieser Ebene existieren die Schattenwesen, welche alles, was dem polaren Licht gegenübersteht, organisieren und möglich machen.

Das „kleine“ Licht der polaren Dimensionen benötigt der Polarität entsprechend einen dunklen Gegenpart, ohne den das kleine Licht nicht existieren könnte. Nur gemeinsam ergeben diese beiden Pole das „große“ Licht der Seelenrealität.

Die Schattenwesen sind somit diejenigen, die alle Ungemach auf sich nehmen, damit das kleine Licht in der Welt der Materie existieren und leuchten kann. Diese Schattenwesen erzeugen die Dunkelheit, die Ängste, die Verletzungen, jeden Schrecken und jede schmerzhafteste Tat. Aber nur theoretisch.

Das Handeln übernehmen die Wesen in den niederen Dimensionen, die sich zur Dunkelheit hingezogen fühlen. Die Schattenwesen stehen für den Weg, der alle niederen Wesen ins Licht führen kann. Denn nur in der Erkenntnis und Akzeptanz der Dunkelheit kann die Polarität überwunden werden. Weswegen es heißt: „Es ist die Kraft, die Böses will, und Gutes schafft“.

Sie sind sich ihrer Aufgabe voll bewusst und wissen, wie die Sternwesen aus der neunten Dimension, dass sie beseelte Wesen sind, die für ein groß angelegtes Experiment tätig sind.

Siebente - „Dimension“

Diese Dimension ist die erste Struktur gebende Dimension. Hier werden die energetischen Grundstrukturen aller materiellen Körper erschaffen und organisiert. Alle Ideen, Vorstellungen und Pläne für Wesen, Planeten und andere Objekte sind hier in ihrer ersten, groben Form wahrnehmbar.

In dieser Dimension existieren eigenständige, immaterielle, sich selbst bewusste Wesen unterschiedlichster Form und Aufgabe. All die hier lebenden Wesen planen und organisieren das nieder dimensionierte Dasein.

Manche Wesen, wie die Zwillingwesen, die immer als polares Paar erscheinen, organisieren den generellen Aufbau und die Abläufe von Sonnen und Planeten. Andere Wesen, wie die Drachenwesen, sind für die detaillierte Erschaffung und Organisationsstrukturen unterschiedlichster Lebewesen zuständig. Die siebte Dimension ist die Struktur gebende Dimension.

Sechste - „Dimension“

Hier werden die Strukturen der siebten Dimension mit Informationen versehen. Hier ist kein inkarniertes Leben möglich. Hier haben nur Seelen Zutritt.

Sie geben in dieser Ebene den vorgeplanten Strukturen individuelle Informationen. Dies, die Informationsebene, die Ebene der morphologischen Felder, die alles Denken und Handeln, sowie jede Form – ob lebendiger Körper oder künstlich erschaffenes Objekt – mit einer entsprechenden Idee oder Charakter versehen. Hier ist alles gespeichert, was je geschah und je geschehen wird.

Manche nennen diese Dimension auch Akasha-Chronik.

Fünfte - „Dimension“

Hier beginnt die Daseinsebene der materiellen Lebewesen. Auch wenn die Materie hier noch leicht und weniger dicht ist, wie die der dritten Dimension, gibt es hier selbstbewusste Lebensformen und künstliche Objekte. Wie zum Beispiel Raumschiffe bei jenen Völkern, die eine derart hohe technische Entwicklung erreicht haben.

Die fünfte Dimension ist eine lichte Dimension. Die hier existierenden Wesen schwingen in einer recht hohen Frequenz, was auch gleichzeitig bedeutet, dass sie in einer Liebesschwingung existieren.

In dieser Realitätsebene existieren hauptsächlich licht- und liebevolle Gefühle. Es handelt sich hier um die Dimension der (polaren) Liebe (nicht zu verwechseln mit der Liebe des ICH BIN, welche jenseits der Polarität und bedingungslos und allumfassend ist). Es gibt weder Krieg noch Kampf oder Ängste, da die hier existierenden Lebewesen ihre dunkle Vergangenheit hinter sich haben und in diese Dimension aufgestiegen sind, oder direkt in diese Dimension als lichtvolle Wesen erschaffen wurden.

In dieser Ebene leben viele der außerirdischen Helfer (Venus, Sirius, Aldebaran, Plejaden...). Diese kreisen auch heute noch mit ihren Schiffen im Orbit der Erde, um jenen Menschen Hilfe und Unterstützung anzubieten, die nach ihnen rufen.

Wesen aus der fünften Dimension können jene der vierten und dritten Dimension wahrnehmen. Dahingegen können die Wesen aus den niederen Dimensionen die Wesen aus den höheren Dimensionen nicht sehen.

Vierte - „Dimension“

Zum einen existieren in der vierten Dimension die Emotionalkörper der dreidimensionalen Menschen. Diese Emotionalkörper sind die Ideenebene des Menschen. In ihnen existiert das menschliche Bewusstsein, der Geist, welches über den Emotionalkörper den dichten Körper materialisiert.

Nach dem Tod des materiellen Körpers geht der Emotionalkörper (oder auch Informationskörper), also der Geist des Menschen, in die sechste Dimension ein, um dort als reines Informationsfeld weiter zu existieren, während sich der lebendige Geist (das Bewusstsein) mit der Seele vereint. Außer, wenn der Geist den Emotionalkörper weiterhin festhält und mit diesem (also mit all seinen Wesenszügen und Problemen) in der vierten Dimension als Geist weiterexistiert.

Zum anderen ist diese Dimension die Heimat und Lebensebene verschiedenster unterschiedlichster Lebensformen, welche alle auf anderen Planeten in den

verschiedenen Universen leben. Hier gibt es viele helle, halbdunkle und sehr dunkle Welten. Es existieren Realitäten, in denen die Polarität vollkommen umgedreht ist, sodass die dort lebenden Wesen die Schattenwelt anbeten und Angst vor dem Licht haben (das ist die Welt der Dämonen, welche später noch eine große Rolle auf Erden spielen). In dieser Dimension gibt es jede nur erdenkliche Form von leicht-materiellem Leben.

Dritte - „Dimension“

Diese Dimension ist die dichteste Dimension überhaupt. Sie wurde eigens zur Erforschung des freien Willens erschaffen.

Dies ist die Realitätsebene unseres irdischen Seins. In der Dreidimensionalität ist ein bewusstes, eigenständiges Leben möglich. Die Dichte dieser Realität erlaubt Berührungen und Gefühle, die auf keiner anderen Realitätsebene erfahren werden können. Die Dichte ist allerdings auch so stark, dass sie höhere Wesen und Energien an sich binden und festhalten kann.

Die dritte und vierte Dimension sind jeweils in verschiedene Dichtestufen unterteilt. Die dichteste Stufe der dritten Dimension schwingt langsamer als die höchste Dichtestufe. So können Wesen, die in der höchsten Dichte leben, von den Wesen der niedersten Dichte kaum wahrgenommen werden. Obwohl beide in der dritten Dimension existieren.

Die dritte Dimension ist aus Sicht des Menschen die Dimension des Handelns. Die Idee der zweiten Dimension wird hier lebendig.

Zweite - „Dimension“

Aus Sicht des Menschen ist diese Dimension eine Fläche, eine Idee, die den Punkt der ersten Dimension reflektiert und ausweitet. Es spaltet sich die punktuelle Idee in zwei Gegensätze, die eine Fläche bilden. Hier existiert kein bewusstes Leben.

Erste - „Dimension“

Die Eindimensionalität zeigt sich lediglich als ideeller Punkt. Es handelt sich um eine einfache, unreflektierte Idee. Diese Ebene ist reine intellektuelle Theorie. Hier ist kein Leben möglich.



Namastè